

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 12.12.2012 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:20 Uhr |
| Ort, Raum: | Jugendamt Tagungsraum 2. UG, Friedrichstraße 36 |

Anwesend waren

vom Ausschuss:

| | |
|--|--|
| Frau Adsan, Halise - Marburger Linke | |
| Herr Büchner, Thorsten - SPD | Vertretung für: Frau Seelig, Johanna |
| Frau Dirmeier, Martina - SPD | |
| Herr Kissel, Winfried - CDU | |
| Frau Lotz-Halilovic, Erika - SPD | Vertretung für: Frau Böttcher, Bettina |
| Frau Messik, Marion - B90/Die Grünen | |
| Herr Muth, Stephan - CDU | |
| Frau Dr. Perabo, Christa - B 90 / Die Grünen | |
| Herr Severin, Ulrich - SPD | |
| | |
| Frau Böttcher, Bettina - SPD | entschuldigt |
| Herr Klee, Sascha - | entschuldigt |
| Herr Sawalies, Torsten - FDP | entschuldigt |
| Frau Seelig, Johanna - SPD | entschuldigt |
| Frau Suntheim-Pichler, Andrea - BfM | entschuldigt |
| Herr Dr. Uchtmann, Hermann - MBL | entschuldigt |
| Herr Vaupel, Dirk - CDU | entschuldigt |

vom Magistrat: Bürgermeister Herr Dr. Kahle

vom Seniorenbeirat: Herr Weiershäuser

von der Gleichstellungs-
kommission: Frau Bergelt, Frau Daser, Frau Gottschaldt, Frau Dr.
Hofmann, Frau Nabinger, Frau Reddemann, Frau Röhrkohl,
Frau Dr. Therre-Staal, Frau Wienstroer, Frau Wilhelm, Frau
Winter,

von der Verwaltung: Herr Seitz,
Frau Meier, Frau Volkert

von der Presse: Herr Hitzeroth (Oberhessische Presse)

als Gäste:

Frau Eckhardt, Frau Ramirez (f i m e.V.),
Frau Lee, Herr Butow,

Protokoll:

Die Vorsitzende des Sozialausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Vorsitzende der Gleichstellungskommission, Frau Sewering-Wollanek, ist aus persönlichen Gründen kurzfristig verhindert und entschuldigt.

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Tagesordnungspunkt 1 wird von Sozialausschuss und Gleichstellungskommission in gemeinsamer Sitzung in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr beraten.

TOP 1 Prostitution in Marburg - Ein Vortrag von fim e.V. (Frauenrecht ist Menschenrecht)

Die Vorsitzende des Sozialausschusses begrüßt Frau Eckhardt und Frau Ramirez von Frauenrecht ist Menschenrecht (fim e.V.). Die beiden Mitarbeiterinnen des Vereins stellen zunächst kurz sich selbst, dann die Tätigkeit von fim e.V. und anschließend ihre konkrete aufsuchende Beratung von Prostituierten im Bereich der Universitätsstadt Marburg den Anwesenden vor. In der sich an den Vortrag anschließenden Diskussion werden Fragen der Mitglieder der Gleichstellungskommission sowie dieses Ausschusses von Frau Eckhardt und Frau Ramirez beantwortet. Frau Winter geht kurz auf die Werbestrategien von Bordellbetreibern ein und zeigt eine Hessische Landkarte, auf der Beratungsangebote für Prostituierte ausgewiesen sind.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses bedankt sich danach bei den Vertreterinnen von fim e.V. für den Vortrag und schließt sodann die Sitzung der Gleichstellungskommission. Während deren Mitglieder und Gäste die Sitzung verlassen, ist die Beratung für 10 Minuten unterbrochen und wird um 18:20 Uhr mit den Mitgliedern des Sozialausschusses fortgesetzt.

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und führt die Beratung mit dem Aufruf des TOP 2 der vorgeschlagenen Tagesordnung fort.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21. Nov. 2012

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**TOP 3 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Wohnungsberichterstattung
Vorlage: VO/1829/2012**

Frau Bauder-Wöhr erläutert die Vorlage. In der sich anschließenden Diskussion schlägt Herr Severin folgende Änderung der Formulierung des Antrags vor:

Der Magistrat wird aufgefordert,

im Rahmen der zukünftigen Sozialberichtserstattung eine regelmäßige Wohnungsberichtserstattung für die Universitätsstadt Marburg zu realisieren.

(Der letzte Satz des Ausgangsantrags "*Dafür werden entsprechende personelle Kapazitäten geschaffen*" wird gestrichen.)

Die Vertreterin der Antrag stellenden Fraktion erklärt, die vorgeschlagene Änderung zu übernehmen.

Die so geänderte Vorlage wird mit den Stimmen von Marburger Linke, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und den beiden Stimmen der CDU einstimmig angenommen.

TOP 4 Große Anfrage der Fraktion B 90/Die Grünen betr. Wohnraum für sozial Benachteiligte

Die Vorsitzende schlägt den Anwesenden vor, die Große Anfrage dahingehend zu beraten, welche politischen Handlungsaufträge sich aus der Antwort ableiten und in diesem Zusammenhang die Große Anfrage der Fraktion Marburger Linke bzgl. Wohnungsversorgung in Marburg (aus Mai 2012) mit einzubeziehen.

Es besteht daher Einvernehmen, die Beratung dieses TOP's auf die nächste Sitzung am 16. Jan. 2013 zu vertagen. Hierzu sollen VertreterInnen von GeWoBau, GWH und Wohnstadt sowie der Fachdienst Wohnungswesen eingeladen werden.

**TOP 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Strom-Sozialtarif
Vorlage: VO/1893/2012**

Frau Adsan spricht für die Antrag stellende Fraktion. Frau Messik schlägt eine Änderung der Vorlage vor:

Der Magistrat wird gebeten, die Stadtwerke Marburg zu veranlassen, für Stadtpassinhaber/-innen Sonderkonditionen beim "Förderprogramm Stromeinsparmaßnahmen" einzuführen, damit diese ihren Stromverbrauch mit neuen Geräten dauerhaft senken können. Das Förderprogramm soll von den Stadtwerken finanziert werden.

Nach ausführlicher Diskussion der Vorlage und des Änderungsantrags lässt die Vorsitzende zuerst über den Ausgangsantrag abstimmen: Dieser wird mit den Stimmen von SPD, B 90/Die Grünen und zwei Stimmen der CDU gegen die Stimme der Fraktion Marburger Linke abgelehnt.

Die geänderte Vorlage wird in der sich anschließenden Abstimmung mit den Stimmen von SPD und B 90/Die Grünen gegen die Stimme der Marburger Linke bei Enthaltung der zwei Stimmen von CDU mehrheitlich angenommen.

TOP 6 Verschiedenes


Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

Marburg, 13.12.2012

Vorsitzende:


Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete

Protokoll:


Peter Schmidt
Geschäftsstelle